

Das Winzer-ABC

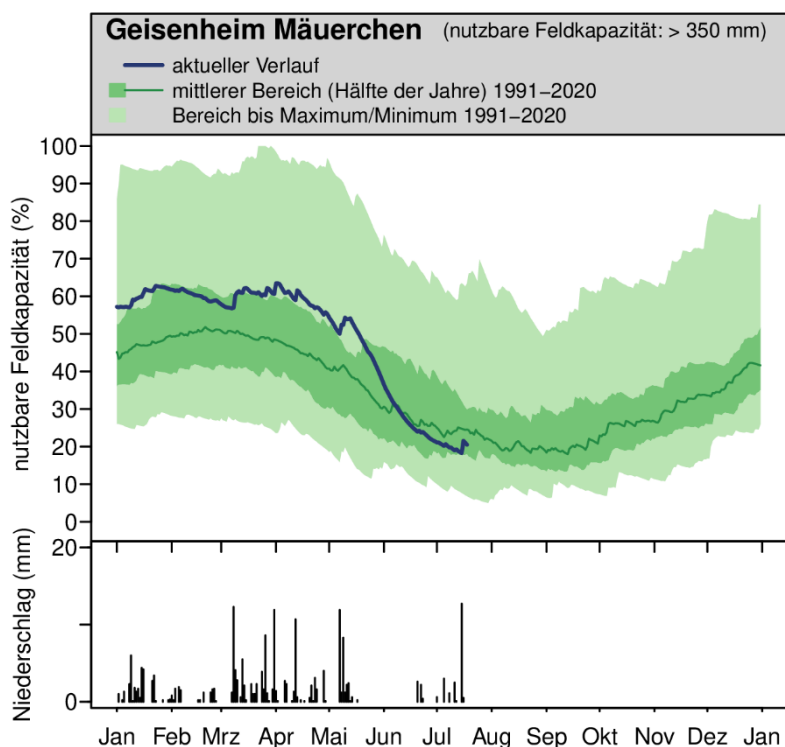
W Wasserhaushalt

Sie haben es sicher schon in den Nachrichten gehört: Das Grundwasser sinkt und damit wird auch unsere Wasserversorgung der Haushalte schwierig. Man kennt dies schon seit Jahrzehnten aus dem Urlaub in südlichen Ländern, aber nun ist es auch bei uns angekommen. Hier kann jeder von uns über seinen reduzierten Wasserverbrauch einen Beitrag leisten.

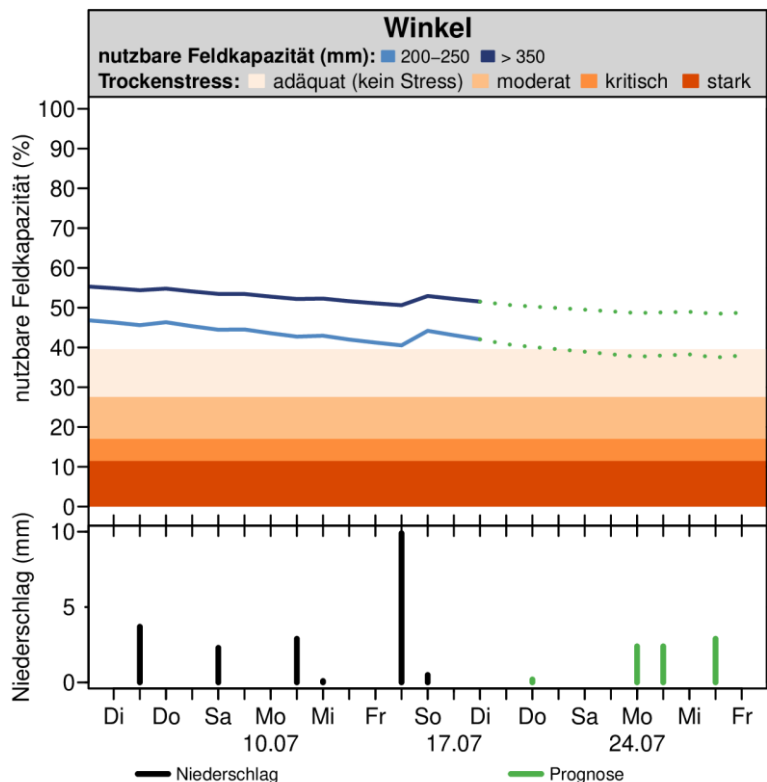
Nun zum Weinbau: Der Wasserhaushalt spielt eine entscheidende Rolle für das Wachstum und die Qualität von Reben und Trauben in einem Weingut. Ein ausgeglichener Wasserhaushalt fördert die Gesundheit der Pflanzen und unterstützt ihre natürlichen Prozesse. Unser Weingut setzt daher auf nachhaltige Maßnahmen, um den Wasserhaushalt zu optimieren und gleichzeitig die Umwelt zu schonen.

Wir haben uns bewusst dazu entschieden, auf Bewässerung zu verzichten. Stattdessen arbeiten wir mit der Natur, indem wir auf Begrünungen setzen. Begrünungen dienen nicht nur als Schutz vor Erosion, sondern auch als natürliche Wasserspeicher. Allerdings sind wir derzeit mit einer herausfordernden Situation konfrontiert.

Die Böden in unserer Region leiden unter Trockenheit, und selbst unsere Begrünungen sind von Austrocknung betroffen. Die Wasserreserven in den Böden sind bereits auf unter 50% der nutzbaren Feldkapazität gesunken. (Nutzbare Feldkapazität bedeutet das Wasser, was der Pflanze zur Verfügung steht) Um dieser Herausforderung zu begegnen, ist es unerlässlich, unsere Böden wasserschonend zu bewirtschaften.



Wir beobachten unsere Jungfelder besonders aufmerksam und greifen bei Bedarf zu gezielten Bewässerungsmaßnahmen. Dies ist Handarbeit und wird mit einer Wasserlanze direkt an den Wurzelballen gebracht. Es ist also kein Gießen, wie man es kennt, da dies eine zu hohe Verdunstungsrate hat.



In allen Weinbergen ist es wichtig, die Verdunstung zu reduzieren, indem wir beispielsweise die Kapillaren brechen. (Kapillare kann man sich wie kleine Röhren oder Schornsteine vorstellen, die im Boden tief reingehen) Des Weiteren walzen wir die Begrünungen und halten das Gras kurz, um die Wasserverdunstung zu minimieren. Ein begrünter Boden heizt sich weniger auf, als reiner Acker und damit herrscht auch eine andere Verdunstung im Boden.

Um mehr über die aktuellen Wasserstände und die Situation an unseren verschiedenen Standorten zu erfahren, können Sie weitere Informationen auf der Website der Hochschule Geisenheim finden (siehe Link unterhalb der Graphik).

Trockenheit ist eine Herausforderung, der wir uns aktiv stellen. Wir sind uns der Bedeutung eines ausgeglichenen Wasserhaushalts bewusst und setzen auf nachhaltige Praktiken, um unsere Reben bestmöglich zu unterstützen. Durch unsere umweltbewusste Herangehensweise möchten wir nicht nur hochwertigen Wein produzieren, sondern auch unsere Kunden für das Thema sensibilisieren. Zusammen können wir einen Beitrag zum Schutz der Ressource Wasser leisten und die Zukunft unserer Weingüter nachhaltig sichern.

Wir hoffen, dass Ihnen dieser Eintrag gefallen hat. Lesen Sie mehr zu ergänzenden und neuen Themen in den nächsten Newslettern.

Ihre Dodo und Désirée zu Knyphausen

Dodo Freiherr zu Knyphausen und Désirée Eser Freifrau zu Knyphausen

Weingut August Eser, Friedensplatz 19, 65375 Oestrich-Winkel Tel. 06723-5032, www.eser-wein.de

Quelle: RP Darmstadt, Dez. Weinbau und Hochschule Geisenheim; <https://rebschutz.hs-geisenheim.de/wetterstationen/wasserhaushalt.php>

